



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1144
Fax 08122/58-1109
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 29.06.2015
Az.:
2014-2020/ABauEn/004

Ausschuss für Bauen und Energie am 26.01.2015

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Forster, Rainer
Kuhn, Günther
Meister, Michaela
Ranft, Manfred
Schreder, Thomas
Schwimmer, Hans
Sigl, Gerlinde
Waxenberger, Rudolf Helmut
Ways, Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber, Karin
Wackler, Angelika (Protokoll)
Centner, Christina, Pressesprecherin
Huber, Matthias, FB 12
Pelzl, Anette, FB 12

Ferner nehmen teil:

- Projektgruppe „Berufsfachschule für Kranken-/ Altenpflegeberufe“
Frau Freidhöfer, Herr Huber und Herr Gatz
- Architekt Herr Kremsreiter und Statiker Herr Friedl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 13:30 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Berufsfachschule für Kranken-/ Altenpflegeberufe - Besichtigung einer Schule
Vorlage: 2015/1690
2. Bekanntgaben und Anfragen

1. Berufsfachschule für Kranken-/ Altenpflegeberufe - Besichtigung einer Schule Vorlage: 2015/1690

Die Sitzung findet im Rahmen einer kommunalpolitischen Informationsfahrt zur Grundschule Egglham, im Landkreis Rottal-Inn, statt.

Die Teilnehmer der Informationsfahrt befinden sich im Bus, auf der Fahrt nach Egglham.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Bauen und Energie, Mitglieder der Projektgruppe „Berufsfachschule für Kranken-/ Altenpflegeberufe“ und Mitarbeiter der Verwaltung, auf dem Weg zur Grundschule Egglham. Er erklärt, dass geplant sei, nach dem Empfang durch den Bürgermeister, Herrn Etzel und der Rektorin Frau Kreuz die Grundschule gemeinsam mit den Architekten und Planern zu besichtigen. Nach der Besichtigung werde es noch die Möglichkeit geben, Fragen direkt zu klären. Er hofft, dass das Gremium interessante Eindrücke gewinnen wird, die für eine spätere Entscheidungsfindung genutzt werden können.

Ankunft in Egglham. Nach einer Begrüßung und Vorstellungsrunde der Anwesenden in der Aula, beginnt die Besichtigung der Grundschule inkl. der Turnhalle, des Technikraumes und einem Teil der Außenhülle. Die Architekten und Planer schildern in den einzelnen Bereichen die Besonderheiten und Bauweise des Gebäudes und der Anlagen.

Im Anschluss liefert der Architekt, Herr Kreamsreiter, anhand eines Vortrages (siehe Anlage zur Niederschrift) weitere Informationen zur Grundschule und zum Thema „Bauen mit Holz“, welches in der Grundschule Egglham verwirklicht wurde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kreamsreiter für die interessanten Erläuterungen und bittet um Wortmeldungen.

Kreisrat Schwimmer ist aufgefallen, dass keine Sprinkleranlage zu sehen ist. Er möchte wissen, wie dies im Hinblick auf den Brandschutz möglich war.

Herr Kreamsreiter erklärt, dass der Brandschutz im Holzbau kein „richtiges“ Thema sei, da fast jede Massivholzwand F30 (*Feuerwiderstandsklasse*) sei. Im



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Stahlbau sei dies fast unmöglich. Er habe erst gestern gelesen, dass in Amerika ein ca. 30/40 stöckiges Hochhaus und in der Schweiz ein mehrstöckiges Gebäude in Holzbauweise realisiert werde.

Der Vorsitzende merkt an, dass Holzbauweise bisher noch nicht so üblich sei. Doch der Baustoff Holz habe sich weiterentwickelt und nun gebe es mehr Möglichkeiten. Er sei beeindruckt von der angenehmen und freundlichen Atmosphäre. Und wie in dem Vortrag aufgeführt wurde, seien im Gegensatz zu früher, die Kosten vergleichbar mit anderen Materialien.

Herr Kremsreiter bestätigt, dass wenn man das fertige Gebäude als Grundlage nehmen würde, im Vergleich, der Holzbau wirtschaftlicher als der Massivbau sei. Dies könne er auch, anhand von Zahlen, belegen.

Herr Friedl, Statiker, berichtet von einer Schulerweiterung in Kaufbeuren. In dieser seien zwei Entwürfe, Holz und Beton, verglichen worden. Bei den Berechnungen sei festgestellt worden, dass die Holzbauweise billiger und auch in der Umsetzungszeit schneller sei.

Der Vorsitzende merkt an, dass auch die Qualität der Planung sehr entscheidend sei. Wenn vorher viel geklärt werde, könne die Vorfertigung der Teile und die Montage schnell umgesetzt werden. Dies sei ein entscheidender Unterschied von der sonst herkömmlichen Bauweise. Flexibilität, im Hinblick auf Änderungen von Räumen bzw. Trennwänden, während der Bauzeit liege aber keine vor, da dies bereits durch die Vorfertigung der Teile festgelegt sei.

Kreisrat Schwimmer möchte wissen, wie die Frage „Baustoffgarantie“ in der Holzbauweise geregelt sei.

Herr Kremsreiter erklärt, dass jedes Brett überwacht werde. Die Bretter werden gescannt und mit Laser geprüft, schadhafte werden aussortiert und der Leimholz binder wird inzwischen digital zusammengebaut.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und **der Vorsitzende** beendet den Tagesordnungspunkt.

2. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung vom Ausschuss für Bauen und Energie um 17:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsangestellte